

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Schnellgießharz 001 A grau / Isocyanat

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 16.08.2023

DE - Version 2.0

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 Angaben zum Produkt

Handelsname: Schnellgießharz 001 A grau
UFI: QSDX-MW4A-3201-676V

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffes/
des Gemischs:** Härterkomponente

1.3 Hersteller/Lieferant:

Göbl + Pfaff GmbH
Münchener Str. 13
D-85123 Karlskron/Brautlach
Telefon: + 49 (0) 8450/932-0
Fax: + 49 (0) 8450/932-13

Auskunft gebender Bereich: Geschäftsleitung Hr. Göbl, Hr. Pfaff

E-Mail: info@goessl-pfaff.de

Internet: www.goessl-pfaff.de

1.4 Notfallauskunft:

Emergency CONTACT (24-Hour-Number): GBK GmbH +49 (0) 6132-84463

Sicherheitsdatenblatt: info@goessl-pfaff.de

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Acute Tox. 4; H332
Skin Irrit. 2; H315
Eye Irrit. 2; H319
Resp. Sens. 1; H334
Skin Sens. 1; H317
Carc. 2; H351
STOT SE 3; H335
STOT RE 2; H373

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2 Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat
o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat; Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere, Homologe
2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Schnellgießharz 001 A grau / Isocyanat

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 16.08.2023

DE - Version 2.0

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.

Sicherheitshinweise

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Spray nicht einatmen.
 P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
 Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
 Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

2.3 Sonstige Gefahren

Bei Überempfindlichkeit der Atemwege (Asthma, chronische Bronchitis) wird vom Umgang mit dem Produkt abgeraten. Symptome an den Atemwegen können auch noch einige Stunden nach einer Überexposition auftreten. Staub, Dämpfe und Aerosole sind die Hauptgefahr für die Atemwege. Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**3.1 Stoffe****Chemische Charakterisierung:**

Polyisocyanat auf Basis Diphenylmethandiisocyanat.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil
	EG-Nr. Index-Nr. REACH-Nr.	
	GHS-Einstufung	
101-68-8	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	25 – < 50 %
	202-966-0	01-2119457014-47
	Carc. 2, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, STOT SE 3, STOT RE 2; H351 H332 H315 H319 H334 H317 H335 H373	
5873-54-1	o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat, Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat	25 – < 50 %
	227-534-9	01-2119480143-45
	Carc. 2, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, STOT SE 3, STOT RE 2; H351 H332 H315 H319 H334 H317 H335 H373	
9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere, Homologe	10 – < 25 %
	Carc. 2, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, STOT SE 3, STOT RE 2; H351 H332 H315 H319 H334 H317 H335 H373	
2536-05-2	2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat	1 – < 5 %
	219-799-4	01-2119927323-43
	Carc. 2, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, STOT SE 3, STOT RE 2; H351 H332 H315 H319 H334 H317 H335 H373	

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Schnellgießharz 001 A grau / Isocyanat

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 16.08.2023

DE - Version 2.0

99-63-8	Isophthalsäuredichlorid		0,1 – < 0,3 %
	202-774-7	01-2119493993-19	
	Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A, Eye Dam. 1; H331 H312 H314 H318		

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE			
101-68-8	202-966-0	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	25 – < 50 %
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = 0,368 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 9400 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg	
5873-54-1	227-534-9	o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat, Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat	25 – < 50 %
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = 0,387 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 9400 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg	
9016-87-9		Diphenylmethandiisocyanat, Isomere, Homologe	10 – < 25 %
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = 0,31 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 9400 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg	
2536-05-2	219-799-4	2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat	1 – < 5 %
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = 0,527 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 9400 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg	
99-63-8	202-774-7	Isophthalsäuredichlorid	0,1 – < 0,3 %
		inhalativ: ATE = 3 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 1410 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg	

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:**

Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen:

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Sofort ärztlichen Rat einholen. Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt:

Kontaminierte Kleidung wechseln. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Nach Verschlucken:

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

Hinweise für den Arzt:

Das Produkt reizt die Atemwege und ist potentieller Auslöser für Haut- und Atemwegssensibilisierungen. Die Behandlung der akuten Reizung oder Bronchialverengung ist in erster Linie symptomatisch. In Abhängigkeit vom Ausmaß der Exposition und der Beschwerden kann eine längere ärztliche Betreuung notwendig sein.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es liegen keine Informationen vor.

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Schnellgießharz 001 A grau / Isocyanat

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 16.08.2023

DE - Version 2.0

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

alkoholbeständiger Schaum. Kohlendioxid (CO₂). Löschpulver. Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Besondere Gefährdung durch den Stoff selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid. Stickoxide (NO_x). Isocyanate. Cyanwasserstoff (Blausäure). Das Produkt selbst brennt nicht.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Löschwasser nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Allgemeine Hinweise

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Für ausreichende Lüftung sorgen. Personen in Sicherheit bringen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mechanisch aufnehmen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden.

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung, ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen, ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweis zum sicheren Umgang:

Alle Arbeitsverfahren sind grundsätzlich so zu gestalten, dass folgendes ausgeschlossen ist:

Augenkontakt. Hautkontakt.

Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Es sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Weitere Angaben zur Handhabung:

Behälter nicht mit Druck entleeren.

7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden. Bei der Arbeit nicht rauchen. Der Zutritt ist nur autorisiertem Personal zu erlauben.

Zusammenlagerungshinweise:

Zu vermeidende Stoffe: Säure. Base. Oxidationsmittel.

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Schnellgießharz 001 A grau / Isocyanat

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 16.08.2023

DE - Version 2.0

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.
Lagertemperatur: von °C: +10 bis °C: +30
Schützen gegen: Feuchtigkeit. Frost.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Technisches Merkblatt beachten.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**8.1 Zu überwachende Parameter
Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
9016-87-9	pMDI (als MDI berechnet)		0,05 E		1;=2=(I)	

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
101-68-8	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,05 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	0,1 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,025 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	0,05 mg/m ³
5873-54-1	o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat, Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat			
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	0,1 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,025 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	0,05 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,05 mg/m ³
2536-05-2	2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,05 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	0,1 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,025 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	0,05 mg/m ³

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Umweltkompartiment	Wert
101-68-8	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat		
	Süßwasser		1 mg/l
	Meerwasser		0,1 mg/l
	Mikroorganismen in Kläranlagen		1 mg/l
	Boden		1 mg/kg
5873-54-1	o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat, Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat		
	Süßwasser		1 mg/l
	Meerwasser		0,1 mg/l
	Mikroorganismen in Kläranlagen		1 mg/l
	Boden		1 mg/kg
2536-05-2	2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat		
	Süßwasser		1 mg/l
	Meerwasser		0,1 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen		1 mg/l
	Boden		1 mg/kg

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Enthält keine Stoffe in Mengen oberhalb der Konzentrationsgrenzen, für die ein Arbeitsplatzgrenzwert festgelegt ist.

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Schnellgießharz 001 A grau / Isocyanat

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 16.08.2023

DE - Version 2.0

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:**Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Kontaminierte Kleidung wechseln. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Augen-/Gesichtsschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Handschutz:

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen; EN ISO 374: Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk).
Dicke des Handschuhmaterials: $\geq 0,35$ mm; Durchbruchzeit: ≥ 480 min
CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk) Dicke des Handschuhmaterials: $\geq 0,5$ mm; Durchbruchzeit: ≥ 480 min
Butylkautschuk. Dicke des Handschuhmaterials: $\geq 0,5$ mm; Durchbruchzeit: ≥ 480 min
FKM (Fluorkautschuk) Dicke des Handschuhmaterials: $\geq 0,4$ mm; Durchbruchzeit: ≥ 480 min
Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen. Cremes sind kein Ersatz für Körperschutz.

Körperschutz:

Zum Schutz vor unmittelbarem Hautkontakt ist Körperschutz (zusätzlich zur üblichen Arbeitskleidung) erforderlich.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Atemschutz:

Atemschutz ist erforderlich bei: Aerosol- oder Nebelbildung. Bei Staubentwicklung. Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig	
Farbe:	hellbraun	
Geruch:	erdig	
Geruchschwelle:	nicht bestimmt	Prüfnorm
pH-Wert:	nicht anwendbar	
Zustandsänderungen		
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	5–10 °C	
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	nicht bestimmt	DIN 53171
Flammpunkt:	> 200 °C	DIN EN 22719
Entzündbarkeit		
Feststoff/Flüssigkeit:	nicht anwendbar	
Explosionsgefahren		
nicht bestimmt		
Zündtemperatur:	> 400 °C	DIN 51794
Zersetzungstemperatur:	ca. 260 °C	
Oxidierende Eigenschaften		
nicht bestimmt		
Dampfdruck (bei 20°C):	0,0001 hPa	EG A4
Dichte (bei 20°C):	1,22 g/cm ³	DIN 51757
Wasserlöslichkeit:	Nicht mischbar	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	nicht bestimmt	
Dyn. Viskosität (bei 23°C):	ca. 25 mPa·s	DIN 53019
Kinematische Viskosität:	nicht bestimmt	
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt	
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt	
Lösemittelgehalt:	0 %	
9.2 Sonstige Angaben:		
Festkörpergehalt:	100 %	

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Schnellgießharz 001 A grau / Isocyanat

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 16.08.2023

DE - Version 2.0

10. Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

10.2 Chemische Stabilität:

> 200 °C Polymerisation, Bildung von: Kohlendioxid

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Exotherme Reaktionen mit: Amine, Alkohole; Wasser (Gefahr des Berstens des Behälters.)

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Zu vermeidende Stoffe: Alkalien (Laugen), konzentriert. Säure, konzentriert. Oxidationsmittel.

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität:****oral:** Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Anilin und Phosgen (oligomeres MDI)

LD50 Ratte: > 2.000 mg/kg

Toxikologische Untersuchungen an einem vergleichbaren Produkt.

inhalativ: Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Anilin und Phosgen (oligomeres MDI)LD50 Ratte: 490 mg/m³, 4h

Testsubstanz: als Aerosol

Konzentration des gesättigten Dampfes von 4,4'-MDI bei 25 °C: 0,09 mg/m³

Toxikologische Untersuchungen an einem vergleichbaren Produkt.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
101-68-8	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	oral	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte		OECD 401
		dermal	LD50 > 9400 mg/kg	Kaninchen		OECD 402
		Inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
		inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 0,368 mg/l	Ratte		OECD 403
5873-54-1	o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat, Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat	oral	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte		OECD 401
		dermal	LD50 > 9400 mg/kg	Kaninchen		OECD 402
		Inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
		inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 0,387 mg/l	Ratte		OECD 403
9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere, Homologe	oral	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte		OECD 401
		dermal	LD50 > 9400 mg/kg	Kaninchen		OECD 402
		Inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
		inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 0,31 mg/l	Ratte		OECD 403
2536-05-2	2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat	oral	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte		OECD 401
		dermal	LD50 > 9400 mg/kg	Kaninchen		OECD 402
		Inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
		inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 0,527 mg/l	Ratte		OECD 403
99-63-8	Isophthalsäuredichlorid	oral	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte		
		dermal	LD50 1410 mg/kg	Ratte		
		inhalativ Dampf	ATE 3 mg/l			
		inhalativ Staub/Nebel	ATE 0,5 mg/l			

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Schnellgießharz 001 A grau / Isocyanat

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 16.08.2023

DE - Version 2.0

11.2. Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Allgemeine Bemerkungen:

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Sensibilisierte Personen können nachträglich bereits Asthmasymptome zeigen, wenn sie Konzentrationen in der Atmosphäre ausgesetzt werden, die weit unterhalb des vorgeschriebenen Arbeitsplatzgrenzwertes liegen.

12. Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
101-68-8	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 > 1000 mg/l	96 h	Danio rerio (Zebraabrbliing)		OECD 203
	Akute Algtoxizität	ErC50 > 1640 mg/l	72 h	Scenedesmus subspicatus		OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 > 1000 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 202 (24h)
	Algtoxizität	NOEC > 1000 mg/l	14 d	Avena sativa		OECD 208
	Crustaceatoxizität	NOEC > 10 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 202
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 > 100 mg/l)	3 h	Belebtschlamm		OECD 209
5873-54-1	o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat, Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 > 1000 mg/l	96 h	Danio rerio (Zebraabrbliing)		OECD 203
	Akute Algtoxizität	ErC50 > 1640 mg/l	72 h	Scenedesmus subspicatus		OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 > 1000 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 202 (24h)
	Algtoxizität	NOEC > 1000 mg/l	14 d	Avena sativa		OECD 208
	Crustaceatoxizität	NOEC > 10 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 202
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 > 100 mg/l)	3 h	Belebtschlamm		OECD 209
9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere, Homologe					
	Akute Fischtoxizität	LC50 > 1000 mg/l	96 h	Danio rerio (Zebraabrbliing)		OECD 203
	Akute Algtoxizität	ErC50 > 1640 mg/l	72 h	Scenedesmus subspicatus		OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 > 1000 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 202 (24h)
	Algtoxizität	NOEC > 1000 mg/l	14 d	Avena sativa		OECD 208
	Crustaceatoxizität	NOEC > 10 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 211
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 > 100 mg/l)	3 h	Belebtschlamm		OECD 209
2536-05-2	2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 > 1000 mg/l	96 h	Danio rerio (Zebraabrbliing)		OECD 203
	Akute Algtoxizität	ErC50 > 1640 mg/l	72 h	Scenedesmus subspicatus		OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 > 1000 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 202 (24h)
	Algtoxizität	NOEC > 1000 mg/l	14 d	Avena sativa		OECD 208
	Crustaceatoxizität	NOEC > 10 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 202
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 > 100 mg/l)	3 h	Belebtschlamm		OECD 209
99-63-8	Isophthalsäuredichlorid					
	Akute Fischtoxizität	LC50 133,7 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfeleritze)		OECD 203
	Akute Algtoxizität	ErC50 > 996 mg/l	96 h	Desmodesmus subspicatus		OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 > 952 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 202
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 617,1 mg/l)	3 h	Belebtschlamm		OECD 209

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Schnellgießharz 001 A grau / Isocyanat

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 16.08.2023

DE - Version 2.0

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert	d	Quelle
	Methode			
	Bewertung			
101-68-8	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat			
	OECD 302 C	0%	28	
5873-54-1	o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat, Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat			
	OECD 302 C	0%	28	
9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere, Homologe			
	OECD 302 C	0%	28	
2536-05-2	2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat			
	OECD 302 C	0%	28	
99-63-8	Isophthalsäuredichlorid			
	OECD 301B	85,2%	14	

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
101-68-8	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	200	Cyprinus carpio (Karpfen)	
5873-54-1	o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat, Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat	200	Cyprinus carpio (Karpfen)	
9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere, Homologe	92	Cyprinus carpio (Karpfen)	
2536-05-2	2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat	200	Cyprinus carpio (Karpfen)	

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere Hinweise

Das Produkt zersetzt sich mit Wasser an der Grenzfläche unter Bildung von Kohlendioxid zu einem festen, hochschmelzenden und unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um. Diese Reaktion wird durch grenzflächenaktive Substanzen (z.B. Flüssigseifen) oder wasserlösliche Lösungsmittel stark gefördert. Polyharnstoff ist nach bisher vorliegenden Erfahrungen inert und nicht abbaubar.

13. Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung****Empfehlung zur Entsorgung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel ungebrauchtes Produkt

080501 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG; ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCK-FARBEN; Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle; Isocyanatabfälle; gefährlicher Abfall

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Schnellgießharz 001 A grau / Isocyanat

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 16.08.2023

DE - Version 2.0

Abfallschlüssel verbrauchtes Produkt

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A. N. G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150102 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A. N. G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Kunststoff

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Siehe Abschnitt 6 - 8.

Kein gefährliches Transportgut.

Vor Nässe schützen.

Wärmeempfindlich ab +50 °C. Kälteempfindlich ab +10 °C.

Getrennt von Nahrungs-, Genussmitteln, Säuren und Laugen halten.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

Sonstige einschlägige Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Angaben zu Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:****EU-Vorschriften****Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):**

Eintrag 3, Eintrag 56

Nationale Vorschriften

Technische Anleitung Luft I:

Anteil: > 99,5 %

Wassergefährdungsklasse: 1 – schwach wassergefährdend

Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

Krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsfördernde Stoffe (TRGS 905)

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Kategorie	Harmonisierte Einstufung
9016-87-9		Techn. ("Polymeres") MDI (pMDI) (in Form atembare Aerosole, A-Fraktion)	K 2, M -, RF -, RD -	

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat

o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat, Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat

2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Schnellgießharz 001 A grau / Isocyanat

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 16.08.2023

DE - Version 2.0

16. Sonstige Angaben

Diese Version ersetzt Version 1.3 vom 11.08.2022

Wortlaut der H- und EUH-Sätze

- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H331 Giftig bei Einatmen.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt, verarbeitet oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.